

München, den 10.10.2013

Pressemitteilung

DMB Landesverband fordert Einhaltung Mieterschutz für die GBW-Mieter

Anfang April diesen Jahres wurden die Anteile an der GBW AG von der Bayerischen Landesbank an ein Konsortium unter Führung der Patrizia AG verkauft.

Das Konsortium hat sich im Rahmen des Verkaufs zur Einhaltung einer Sozialcharta verpflichtet. Diese regelt unter anderem, dass sich die Käuferin verpflichtet, binnen 15 Monaten den ausgehandelten zusätzlichen Mieterschutz in Form von individuellen Zusatzverträgen mit den Mietern direkt zu vereinbaren.

Inhalt des Mieterschutzes ist, dass Kündigungen wegen Eigenbedarfs oder Verhinderung der wirtschaftlichen Verwertung nicht vor Ablauf von 10 Jahren ausgesprochen werden dürfen und Mieter über 60 Jahre oder mit einem Grad der Schwerbehinderung von mehr als 60 % lebenslang nicht wegen Eigenbedarfs und wirtschaftlicher Verwertung gekündigt werden dürfen, dass keine Luxusmodernisierungen durchgeführt werden dürfen und Mieterhöhungen zum Teil beschränkt werden.

Anbei finden Sie die beurkundete Sozialcharta.

Da nun bekannt wurde, dass die ersten Mieterhöhungen um 20% umgesetzt werden, die ersten Wohnungen verkauft werden, und vor allem der Abriss mit Neubau einer Wohnanlage in der Bonner Straße in München geplant ist, drängt die Zeit. Die Frist von 15 Monaten ist zu lange bemessen, die individuellen Zusatzvereinbarungen müssen vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Verkäufe sofort umgesetzt werden.

„Wenn der ohnehin nicht überragende Mieterschutz nicht nur ein leeres Versprechen bleiben soll - wie so vieles im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile der GBW-Wohnungen - muss die GBW als Vermieterin zu Ihrer Verpflichtung aus der Sozialcharta stehen- und zwar sofort. Die Individualverträge sind umgehend den Mietern zuzusenden“, fordert die Geschäftsführerin des DMB Landesverbands Bayern e.V. RAin Monika Schmid-Balzert.

Der DMB Landesverband Bayern forderte den Vorstand der GBW AG am 10.10.2013 mit anliegendem Schreiben auf, diese Zusatzverträge umgehend auszufertigen.

DMB Landesverband Bayern e.V.

Landesvorsitzender:
Alfred Poll

Geschäftsführerin:
RAin Monika Schmid-Balzert

Hausanschrift:
Sonnenstraße 10
80331 München

Tel.: 089/890 57 38-0
Fax: 089/890 57 38-11

info@mieterbund-bayern.org
www.mieterbund-bayern.org

Geschäftszeiten:
Mo-Do 09:00-15:30 Uhr
Fr 09:00-13:30 Uhr

Amtsgericht München:
VR 5121

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Miesbach
Kto.: 619 990
BLZ: 701 695 98

Zugleich stellt er den betroffenen GBW-Mietern ein Musterschreiben zur Verfügung. Mit diesem Schreiben können die Mieter selbst die GBW AG anschreiben und sie zur Ausfertigung der Zusatzverträge auffordern. Dieses Schreiben kann unter http://www.mieterbund-bayern.org/filesserver/pm/Einhaltung_der_Sozialcharta_Mieterschreiben.doc abgerufen und individuell angepasst werden.

„Es ist fünf vor zwölf! Wenn die Wohnungen erst verkauft sind, die Mieten erhöht sind, ist es für Individualvereinbarungen zu spät!“ warnt die DMB-Landesgeschäftsführerin. „Wir hatten gebetsmühlenartig vor dem Verkauf an die Patrizia AG gewarnt- aber dass die Verkäufe so schnell nach den Wahlen in Angriff genommen würden, damit hatten selbst wir nicht gerechnet“, so Schmid-Balzert weiter.

Der DMB Landesverband Bayern e.V. ist die Dachorganisation der 51 Mietervereine in Bayern und vertritt deren Interessen und somit auch die Interessen der mehr als 168.000 Mieterinnen und Mieter im DMB Bundesverband.

Der Deutsche Mieterbund steht für

- bezahlbare Mieten
- Ausweitung des Wohnungsangebots, insbesondere bei Sozialwohnungen
- Eindämmung der Nebenkostenexplosion
- ein leistungsstarkes Wohngeld

und vertritt diese Forderungen in Politik und Wirtschaft.

Der Landesverband strebt eine einheitliche Wahrnehmung in Miet- und Wohnungsangelegenheiten der ihm angeschlossenen Vereine an.

Auch setzt er sich für die Gestaltung eines sozialen Wohn-, Miet- und Bodenrechts im Rahmen einer sozialen Wohnungspolitik ein.

Mieter XY
[Adresse]

An die
GBW AG
Vorstand
Dom-Pedro-Str. 19
80637 München

Einhaltung der Sozialcharta- Abschluss der Zusatzverträge

Mieternummer:

[Ort], den.....

Sehr geehrter Herr Dr. Lehner,
sehr geehrter Herr Steinhauer,
sehr geehrter Herr de Greiff,

Anfang April diesen Jahres wurden die Anteile an der GBW AG von der Bayerischen Landesbank an ein Konsortium unter Führung der Patrizia AG verkauft.
Das Konsortium hat sich im Rahmen des Verkaufs zur Einhaltung einer Sozialcharta verpflichtet. Diese ist Ihnen bekannt.

Diese Sozialcharta regelt unter anderem den zusätzlichen Mieterschutz im Hinblick auf Kündigungen, Luxusmodernisierungen und Mieterhöhungen und dass dieser Mieterschutz binnen 15 Monaten individualvertraglich umgesetzt werden soll.

Als (langjähriger) Mieter der GBW AG, für den die Sozialcharta gilt, fordere ich Sie auf, mir umgehend einen Zusatzvertrag zukommen zu lassen, der mich wie garantiert vor Kündigung, Luxusmodernisierung und Mieterhöhungen schützt.

Mit freundlichen Grüßen

(Mieter XY)